

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0. Aufgabe / Gewerk

0. Aufgabe / Gewerk

Die Stadt Freilassing beabsichtigt den Teilneubau der Grundschule am Georg-Wrede-Platz, in Form eines Neubaus anstelle der bestehenden Schulgebäude neben dem denkmalgeschützten Zentralschulhaus. Der Neubau und das Bestandsgebäude sollen ein räumlich zusammenhängendes Ensemble bilden.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis behandelt:
Gewerk Baustelleneinrichtung

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Anschrift:
Georg-Wrede-Platz 1 in 83395 Freilassing
Flurstück 324/2

Das Baugrundstück liegt westlich vom Zentrum auf dem Schulgelände der vorhandenen Grundschule. Das Grundstück ist überwiegend flach, die vorhandenen Schulgebäude im Bereich des Neubaus werden abgerissen. Die Baumaßnahme erfolgt bei laufendem Schulbetrieb.

Die Zufahrt erfolgt nördlich von der Schulstraße und südlich von dem Birkenweg. Der Birkenweg ist auf Grund seiner geringen Breite und seines Unterbaues nur bedingt mit schwerem Arbeitsgerät befahrbar.
Da die Zufahrt den Zugang zum Pausenhof quert, müssen die Anlieferzeiten mit dem Schulbetrieb abgestimmt ablaufen.

Die Baustelle ist umlaufend mit einem Bauzaun versehen. Sollte dieser bei der Materialzu- bzw. -ablieferung rückgebaut werden müssen, ist dieser arbeitstäglich wieder zu verschließen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Aufgeführte Angaben zum Bauablauf geben eine Übersicht zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nach Jahreszeit und etwaig zu erwartenden Erschwernissen aufgrund von Witterungsverhältnissen zur Berücksichtigung bei der Kalkulation der Leistungen und der vorzusehenden Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers - der Auftraggeber hat diesbezüglich keine Maßnahmen vorgesehen.

Die klimatischen Bedingungen im Ausführungszeitraum (siehe auch / vergleiche auch) Formblatt 214.H sind zu beachten, Erschwernisse sind dem Titel "Baustelleneinrichtung" zu entnehmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Beweissicherung denkmalgeschütztes Zentralschulhaus und Nachbargebäude:
Das denkmalgeschützte Zentralschulhaus ist direkt mit den abzubrechenden Gebäuden verbunden. Für das denkmalgeschützte Zentralschulhaus und die Nachbargebäude werden im Vorfeld der Abbrucharbeiten Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Die Beweissicherung wird durch einen vom Bauherrn extern beauftragten Dienstleister durchgeführt. Der AN hat die Beweissicherung zu prüfen und anzuerkennen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Es handelt sich nach BayBo Artikel 2 Absatz 4 Nr. 3 um ein Gebäude der Gebäudeklasse 5, sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude, sowie als bauliche Anlage besonderer Art und Nutzung (Sonderbau).

Der Erweiterungsbau hat eine rechteckige Gebäudekubatur. Die 2 Obergeschosse werden durch zwei Fugen in drei Gebäudeteile mit Satteldach gegliedert. Der Neubau wird als Hybridbau errichtet, d.h. das EG und die Teilunterkellerung ist ein Massivbau in Stahlbeton und die zwei Obergeschosse werden als Massivholzbau errichtet.

Der Hauptzugang befindet sich im Norden vom Pausenhof her. Die Ausgänge der zwei Treppenhäuser befinden sich im Westen und Osten.

Im Erdgeschoss befinden sich die gemeinschaftlichen Nutzungen wie Mensa, der Musik- und Besprechungsraum, sowie ein Klassencluster. Die Obergeschossen sind in drei Teile gegliedert: im Osten und Westen sind jeweils ein Klassencluster untergebracht bestehend aus 4 Klassen, zwei Gruppen- ein Ganztags- und ein Teamraum. Im mittleren Teil sind die Verwaltungsräume im 1.OG und die Werkräume im 2.OG untergebracht.

Der kompakte viereckige Baukörper misst ca. 78,5 Meter in Ost-West Richtung und ca. 31 Meter in Nord- Süd Richtung. Die Traufhöhe des Gebäudes liegt bei ca. 11,7m über $\pm 0,00$ OKFF Erdgeschoss, der First bei ca. 14,30m $\pm 0,00$ OKFF Erdgeschoss.

Rauminhalte / Flächen
Bruttogrundfläche: 5.760m²
Bruttorauminhalt BRI: 14.750m³.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen mit Einweiser erlaubt.

Eine LKW-Rangierfläche ist auf der BE-Fläche eingeschränkt vorhanden.

Es ist auf Grund der Zufahrtsgröße und der eingeschränkten Wendemöglichkeiten darauf zu achten, welche dem Bauablauf des AN behilflichen / erforderlichen Geräte / Maschinen zum Einsatz kommen. Die Arbeiten Anderer auf der Baustelle dürfen durch den AN nicht behindert werden.

0.1.5 Für Verkehr freizuhaltende Flächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundlage der Baustelleneinrichtungs- und Verkehrsplanung bildet der beiliegende BE-Plan des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen abzustimmen

Das Warten von Baustellenverkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen ist nach Vorgabe der Behörden untersagt.

Die Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr zu den Bestandsgebäuden sind zu ermöglichen und der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass die Feuerwehr die Baustelleneinrichtungsfläche ungehindert queren kann.

Die Zu- und Abfahrt muss für den etwaigen Einsatz von Rettungs- / Feuerwehrfahrzeugen jederzeit frei sein. Die öffentlichen Straßen müssen jederzeit frei bleiben.

Die Zufahrt zum ehemaligen Hauptschulgebäude muss frei bleiben.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

Zugang zum Gebäude / Gebäudeabschnitte:

Der Zugang zu dem Neubau erfolgt über den Pausenhof und südwestlich vom Birkenweg.

Die Geschosse werden wie folgt erschlossen:

Über 3 Treppenanlagen (1x Treppenhaus Ost, 1x Treppenhaus West, 1x einläufige Treppe Mitte).

Baustellenaufzüge:

Für das Gewerk Baugrube / Spezialtiefbau ist keine Leistung vorgesehen / wird nichts bereitgestellt durch den AG.

Für die Gewerke Ausbau ist 1 Baustellenaufzug vorgesehen.

Anlieferungen:

Anlieferungskoordination und Entgegennahme von Materialien ist durch den Auftragsnehmer entsprechend des Baufortschritts seiner Leistungen sinnvoll vorzunehmen.

Materialtransport:

Keine Maßnahmen durch den AG vorgesehen, Fremdgrundstücke, Gebäude, genutzte Freiflächen und öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrswege dürfen nicht mit Lasten überschwenkt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Elektroanschluss : bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden

Wasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden

Abwasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden

Der Auftraggeber stellt Baustellenanschlüsse in gebräuchlicher Ausführung innerhalb des eingezäunten Bereiches / Baufeldes zur Verfügung. Notwendige Kautionen sind durch den AN zu zahlen. Der AN hat im Vorfeld seiner Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

etwaige Nutzungsbedingungen mit den Spartenträgern abzustimmen und zu dokumentieren.

Die Verbrauchsgebühren für Strom, Wasser und Sanitärabwasser werden vom Auftraggeber übernommen.

In den Regelungen nicht berücksichtigt sind Verbrauchsgebühren für Baustellenunterkünfte des Auftragnehmers, diesen Verbrauch muss der Auftragnehmer mittels separatem Zähler ermitteln und gesondert abrechnen. Zählerstände sind mit Einrichtung der BE unaufgefordert der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich bei Nutzung zur Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der Obliegenheit aus der Betriebshaftpflicht. Entsteht einem Dritten ein Schaden aufgrund eines Versäumnisses im Umgang mit den Versorgungsanschlüssen, so ist der Verursacher der Firma, die die Versorgungsanschlüsse gestellt hat, gegenüber zum Ausgleich für dessen eventuelle Inanspruchnahme durch den Dritten verpflichtet.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen dieser abzustimmen. Die abschließende Flächenaufteilung erfolgt durch die örtliche Bauleitung unter Berücksichtigung der Belange aller auf der Baustelle tätigen Gewerken.

Die Lagerflächen sind mit der Bauleitung und anderen Gewerken abzustimmen.

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist Seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt werden.

Im Gebäude sind keine Flächen vorgesehen, kurzzeitige Lagerungen sind abhängig vom Baugeschehen möglich, es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden.

Die Nutzung von Lagerflächen im Gebäude muss immer von der Objektüberwachung vorab freigegeben werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

- entfällt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen				
	- entfällt				
	0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften				
	Geltende Vorschriften und behördliche Auflagen mit Anzeige- und Erlaubnispflichten zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und Gewässer sind zu berücksichtigen, insbesondere Stoffe aus Reinigungs- und / oder Spülvorgängen und Erdöl sind vom Auftragnehmer zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten und der Bauleitung und dem SiGe Koordinator in Kopie zu übergeben.				
	0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall				
	Für das Bauvorhaben ist keine zentrale Müllentsorgung vorgesehen. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Entsorgung von eigenem Rest-, Verpackungs- und Abbruchmaterial, Verschnitt, Bruch, Müll und dergleichen sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen wie Sammeln, Sortieren, Befördern und Zwischenlagern entsprechend geltender Vorschriften und behördlicher Auflagen permanent täglich vorzunehmen, Dies ist in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren. Der Nachweis über eine ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Anforderung vorzulegen, sowie der Abschlussdokumentation beizufügen.				
	Müllcontainer sind nach erfolgter Beladung ebenso wie nicht mehr benötigte Container umgehend abzufahren, die Containerlogistik ist mit der Bauleitung und anderen vor Ort tätigen Gewerken abzustimmen.				
	Sollte der Auftragnehmer trotz Aufforderung seiner Pflicht zur Müllentsorgung nicht nachkommen, behält sich die Bauleitung das Recht vor, Ersatzmaßnahmen vornehmen zu lassen und die Kosten dem Auftragnehmer in Rechnung zu stellen. Bei Mischschutt von verschiedenen Auftragnehmern erfolgt eine Einschätzung des prozentual vorhandenen Mülls der einzelnen Auftragnehmer durch die Bauleitung, die Abrechnung erfolgt entsprechend der prozentualen Aufteilung.				
	0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen				
	Der Bauzaun zur Baustelle ist immer geschlossen zu halten, für z.B. Zu-/ Abgänge erforderliche Öffnungen des Bauzauns sind während der Öffnung immer durch Anwesenheit von Mitarbeitern abzusichern.				
	- Lärm- und Erschütterungsschutz: Die AVV Baulärm, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten, für das Rathaus/Rathausumfeld gelten die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete: 60 dB tags (7.00 bis 20.00 Uhr) 45 dB nachts (20.00 bis 7.00 Uhr) - nur mit Ausnahmegenehmigung!				
	Zur Vermeidung von Lärm hat der Auftragnehmer lärmgedämmte Maschinen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>und Geräte, Baumaschinen und lärmarme LKW gem. StVZO und Auflagen des Umweltbundesamtes, auf der Baustelle zum Einsatz zu bringen. Die Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV ist zu beachten</p> <p>Lärmintensive Arbeiten sind möglichst auf folgende Zeiten zu begrenzen: Montag bis Freitag 7.00-18.00h</p> <p>An Arbeitsplätzen, bei denen Lärm- und/oder Vibrationsexpositionen auftreten, sind Ermittlungen zu den Belastungen der Arbeitnehmer durchzuführen. Die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ist umzusetzen.</p> <p>Für den Lärmschutz beim Betrieb der Baustelle sind seitens des AN sowie seiner Lieferanten nachfolgende Vorgaben einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sämtliche behördliche Auflagen- Einsatz von lärmarmen Geräten gemäß Anlage XXI der LKW Straßenzulassungsordnung (StVZO)- Einsatz von lärmarmen Baumaschinen gemäß Umweltzeichen RAL-UZ 53 (Blauer Engel) <p>Sofern geräuschvolle Lärmquellen oder auch Erschütterungen / Vibrationen entstehen ist in Anbetracht der benachbarten Bebauung vorab gemeinsam mit dem Bauherren und der Objektüberwachung die Vorgehensweise abzustimmen. Grundsätzlich dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und Auflagen hinsichtlich der zulässigen Immissionswerte im Stadtbereich entsprechen.</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</p> <p>- allgemein / übergreifend: Es dürfen durch die Arbeiten des AN keine Beschädigungen, Zerstörungen und sonstige Änderungen an nachfolgend aufgeführten Schutzmaßnahmen erfolgen. Sollten Änderungen erforderlich sein, so sind diese im Vorfeld der Arbeiten des AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung, dem Auftraggeber und der entsprechenden Behörde abzustimmen.</p> <p>Nachfolgend aufgeführte Vorgaben und Maßnahmen hat der AN während der Ausführung seiner Arbeiten zu beachten und auszuführen.</p> <p>- Baumschutz / Vegetationsschutz: Baumschutzzäune sind in diesem Leistungsverzeichnis mit entsprechenden Positionen als Schutzzäune berücksichtigt</p> <p>Zu erhaltender Bestand an Bäumen darf nicht zerstört oder beschädigt werden.</p> <p>Die zum Schutz dieser Bestände in DIN 18 920 "Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" getroffenen Festlegungen sind ausnahmslos zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.</p> <p>Baugeräte sind so zu platzieren, dass deren Aktionsradius eine Beschädigung der Baumkrone ausschließt. Die offenen Flächen unterhalb des Kronentraufbereiches des zu erhaltenden Baumbestandes sind freizuhalten und dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden.</p> <p>Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass sie nicht im</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume eingreifen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unterhalb des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten. Sind Leitungsverlegungen auf diese Weise nicht möglich, sind die notwendigen Maßnahmen mit dem Umweltamt abzustimmen und ein Baumpflegebetrieb hinzu zu ziehen.

- Grenzsteine:

auf der Baustelle vorhandene Grenzsteine dürfen nicht beschädigt werden. Bei Beschädigung hat der AN die örtliche Bauleitung, Auftraggeber und Vermesser umgehend darüber zu informieren.



0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind durch den AN eigenständig, eigenverantwortlich und rechtzeitig bei den zuständigen Behörden einzuholen. Terminliche Fristen und der Feinterminplan des AN müssen für den Genehmigungs- und Antragsprozess hierbei berücksichtigt werden, sodass keine Einschränkungen / Verzögerungen für den Bauablauf und den gesetzten Fristen entstehen.

Die Gebühren werden auf Nachweis gesondert vergütet.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Der AN hat sich über die Lage sämtlicher Sparten (Gas, Wasser, Strom, Kanäle, Fernheizung usw.) an Hand der beim AG vorliegenden Pläne ausreichend zu informieren. Sollten diese nicht beim AG vorliegen, so hat sich der AN bei den Stadtwerken und falls erforderlich auch bei anderen Spartenträgern zu informieren.

Nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet sich von den Spartenträgern vor Beginn der Arbeiten die genaue Lage von Leitungen vorzeigen zu lassen und ihnen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten anzuzeigen. Dies gilt auch für wiederholte Arbeiten an oder in unmittelbarer Nähe von Versorgungsleitungen.

Falls erforderlich hat der AN Maßnahmen zum Schutz der Leitungen durchzuführen. Schutzmaßnahmen hat der AN im Vorfeld seiner Arbeiten mit den einzelnen Spartenträgern abzustimmen, auszuführen und zu dokumentieren.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

- Archäologie:

Auf dem Baugrundstück sind laut Bauherr keine Denkmäler zu erwarten.

0.1.18 Bestätigung dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hins, Kampfmitteln erfüllt wurde

Gem. Untersuchung durch den AG sind keine Kampfmittel zu erwarten.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Eventuell wird die Baustellenordnung vom Bauherrn vorgegeben und ist von allen am Bau Beteiligten zu berücksichtigen. Die Baustellenordnung wird dem AN gegebenenfalls bei der Einweisung überreicht.

0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer v. Leitungen, Kabeln, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Angaben, Anordnungen, Vorschriften, Maßnahmen einzelner Spartenträger hat der AN zu beschaffen.

0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- siehe beiliegendes Schadstoffgutachten -

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Abbrucharbeiten: 08/2023 bis 12/2023

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Während der Ausführung der Leistungen des Gewerks Baumeister werden unter anderem folgende andere Arbeiten anderer Unternehmer ausgeführt:

- Abbrucharbeiten
- Wasserhaltung
- Spartenverlegung / Spartenumverlegung
- Baustromarbeiten

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Es kann zu Arbeitsunterbrechungen bezüglich der Kampfmittelbeseitigung kommen. Siehe hierzu die Hinweise bei den Positionen.

Zwischen der Ausführung Verbau und Aushub ist ein zeitlicher Stopp vorgesehen. Der Verbau ist nach dem Abbruch durch ein Abbruchunternehmen der oberirdischen Geschoss ein zu bringen. Danach wird der Keller durch ein Abbruchunternehmen rückgebaut. Nach dem Rückbau des Kellers kann mit dem Aushub begonnen werden.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- keine Vorgaben -

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, Behörden mit u.a. Arbeitssicherheitsgesetzes und die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators sind zu berücksichtigen, insbesondere auch Bestellung einer Sicherheitsfachkraft und eines Betriebsarztes und verbindliche Angaben zu Fachbauleiter bzw. Aufsichtführenden.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird, der Nachweis hierfür muss dem Koordinator vorgelegt werden.

Der Unternehmer ist auf Grundlage ArbSchG §5 und BGV A1 verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und die Beschäftigten zu unterweisen, diese Beurteilungen sind grundsätzlich mindestens eine Woche vor Beginn der Ausführung zusammen mit der Unterweisungsliste der Beschäftigten in diese Gefährdungsbeurteilung dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vorzulegen

10% des Personals des AN, mindestens jedoch ein Mitarbeiter, muss eine Ausbildung zum Ersthelfer besitzen (VBG109), entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Forderungen nach VBG109, UVV und BG-Bausteine "Gelbe Mappe A2" der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft sind zu erfüllen. Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Personen ohne für Ihre Tätigkeiten geeignete Schutzmaßnahmen und Einweisung haben keinen Zutritt zur Baustelle. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden. Mehraufwand Seitens des Bauherrn bzw. seiner Erfüllungsgehilfen verursacht durch Nichtbeachtung obig aufgeführter Punkte werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Brand- und Explosionsschutz

Bestimmungen zum Brandschutz auf Baustellen und die Vorgaben der Brandschutzordnung des Bauherrn sind zu berücksichtigen, der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen und innerhalb seiner Baustelleneinrichtung übliche Maßnahmen wie Handfeuerlöscher, Abdeck- / Schutzmaßnahmen, geg. Brandwachen vorzusehen.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Abstimmung über erforderliche Brand- bzw. Explosionsschutzmaßnahmen mit dem SiGe-Koordinator, der Bauleitung und einem Vertreter des Bauherrn, sowie falls feuergefährliche Arbeiten wie z.B. Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt werden, das Einholen einer schriftlichen Genehmigung bei Objektüberwachung und SiGe Koordinator.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen

- entfällt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen				
	- entfällt				
	0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung				
	Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit örtlicher Bauleitung und SiGe Koordinator auf ausgewiesenen Flächen vorzunehmen, Abstimmungen haben rechtzeitig, min. mit einem Vorlauf von 7 Tagen zu erfolgen. Materialien, Maschinen und Geräte und Entsorgungsmaterialien sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen oder zu entfernen.				
	Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungsplan des Architekten mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan.				
	Das zur Verfügung Stellen von Sanitärcontainer(n) ist Teil der Leistung des Gewerks Baumeister, siehe hierzu auch Titel "Baustelleneinrichtung" Es ist beabsichtigt diese bis zum Ende der Baumaßnahme auf der Baustellen zur Verfügung zu stellen.				
	Die Auftragnehmer sind verpflichtet die sanitären Anlagen sachgerecht zu Nutzen und in Ordnung zu halten, Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluss der Nutzung und zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.				
	Erste Hilfe Der Auftragnehmer hat sämtliche Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) sowie der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), dritter Abschnitt (Erste Hilfe) zu erfüllen.				
	Unterkünfte / Tagesunterkünfte Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung Erforderliche Leistungen mit Anbindungen zu allgemeinen Sozialeinrichtungen sind vom Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen. Unterkünfte müssen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien entsprechend vorgehalten und betrieben werden				
	Schlafstätten : Sind nicht zugelassen				
	Magazine: Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung				
	Ausführung nach den Anforderungen des Auftragnehmers, Aufstellung gemäß Baustelleneinrichtungsplan des AN, nach Abstimmung mit örtlicher Bauleitung.				
	Die Ausführung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen wie z. B. Fundamentierungen, Erschließungstreppen (falls der Auftragnehmer eine mehrgeschossige Ausführung der Container vorsieht), Ver-/Entsorgungsleitungen, etc. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner Baustelleneinrichtungsposition zu erbringen. Die vorgesehene Fläche für die Container wird durch die örtliche Bauleitung in				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abstimmung mit dem AN festgelegt und kann abhängig vom Gesamtbauablauf alternativ an den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Flächen vorgesehen werden.

Nach Abschluss seiner Leistungen hat der Auftragnehmer die Container umgehend abzubauen und vom Baufeld zu entfernen.

Baubeleuchtung

Zeitraum Tief-/Rohbau: erfolgt durch den Auftragnehmer innerhalb seiner Baustelleneinrichtung

Zeitraum Ausbau: wird vom Auftraggeber gestellt und betrieben, die allgemeine Baustellenbeleuchtung umfasst ausschließlich Verkehrs- und Fluchtwege. Weitere erforderliche Beleuchtungen wie z.B. Arbeitsplatzbeleuchtung sind durch den Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen.

<-- abschließend in Klärung mit ELT

Baumaschinen / Geräte:

Für Maschinen, Werkzeugen, etc. die einer Prüfpflicht unterliegen sind entsprechende Nachweise auf der Baustelle vorzuhalten, die Bedienung der Geräte darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zugangs- und Arbeitsbereiche sind abzusichern, Kräne sind deutlich erkennbar zu nummerieren, die Kräne sind ferner mit elektronischen Steuerungen zur Segmentbegrenzung mit Last auszustatten.

Baukräne müssen von Fremdfirmen nach Absprache mit dem Auftragnehmer benutzt werden können, die Organisation und die Abrechnung für Miete und Benutzung erfolgt - soweit dafür keine Positionen im LV vorgesehen sind, direkt zwischen Auftragnehmer und den Fremdfirmen.

Kalkulatorisch und statisch relevante Gerätestandorte am / im Gebäude (z.B. etwaig vorgesehener Baukran im Gebäude oder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes, etc.) sind vom Bieter innerhalb der Baustelleneinrichtung zu erbringen - eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

Baustellenbewachung/Sicherheit

der Auftraggeber hat keine Leistungen vorgesehen.

Werbung

Werbemaßnahmen des Auftragnehmers sind nicht gestattet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

- entfällt

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN

- entfällt

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sämtliche Elemente in diesem Leistungsverzeichnis sind für alle Folgegewerke für die Dauer der Baustelle vorgesehen und vor zu halten. Siehe daz udie ent-
sprechenden Positionen.

**0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten
(Recycling-) Stoffen**

- entfällt

**0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitet (Recycling-) Stoffe und an
nicht genormte Stoffe und Bauteile**

- entfällt

**0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und
Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen**

- allgemeine Anforderungen nach bauaufsichtlich zugelassenen Produkten und
Baustoffen, geg. sind zusätzliche Anforderungen in den Positionstexten aufge-
führt -

**0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenach-
weise**

Vom Auftragnehmer vorgesehene Produkte werden von der örtlichen Bauleitung
vor Ausführung auf Eignung / Übereinstimmung mit der angebotenen Leistung
überprüft.

Der Auftragnehmer hat der örtlichen Bauleitung alle dafür erforderlichen prüfba-
ren Nachweise mindestens 1 Woche vor Ausführung zur Verfügung zu stellen,
ferner sind folgende Unterlagen ohne separate Vergütung vorzulegen:

- Lieferscheine (Kopie), für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktbeipackscheine, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Entsorgungsnachweise für Aushub
- Produktnachweise, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Materialproben, im üblichen Umfang
- Zulassungsbescheide
- falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden muss das eingebaute Ma-
terial dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern entsprechen

**0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe ver-
wendet werden dürfen und müssen oder einer andere Verwertung zuzu-
führen sind**

- entfällt

**0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu
entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Ab-
fall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Trans-
porte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungs-
kosten**

- entfällt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe

- entfällt

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

- entfällt

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Sind als Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation

- entfällt

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

- nicht vorgesehen, geg. erfolgt durch die örtliche Bauleitung eine Zustandsfeststellung zur Dokumentation

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

- entfällt

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

- entfällt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Baustelleneinrichtung				
1.1	Bauzaun geschlossen Bretter H 2m aufstellen räumen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, als geschlossener Zaun aus Brettern, einseitig gehobelt, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	335	m	16,23	5.437,05
1.2	Bauzaun geschlossen Bretter H 2m vorhalten Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, als geschlossener Zaun aus Brettern, einseitig gehobelt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '335' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltedauer).	38525	mWo	0,82	31.590,50
1.3	Tor Bauzaun geschlossen Bretter H 2m Tor für Bauzaun, als geschlossenes Tor aus Brettern, einseitig gehobelt, verschraubt, Oberkante über Oberfläche Gelände 2 m, Breite 3,00 m, 2-flg. je Flügel ein Griffloch, verwendbar auch für Kette zum Absperren.	5	St	50,00	250,00
1.4	Kette mit Schloss Kette mit Schloss, Stahlkette, Länge ca. 30cm, und Vorhängeschloss, mit 5 Schlüsseln für das Vorhängeschloss.	5	St	35,00	175,00
1.5	Schutzzaun herstellen Holz H 2 Schutzzaun, einschließlich Eckpfosten und Verstrebungen herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, abbauen und beseitigen. Beschädigte oder abhanden gekommene Teile der Einrichtungen ersetzen, als Schutzzaun für Bestandsbäume, stabiler Holzzaun aus Pfosten/Riegelkonstruktion, Lattung aus senkrechten Holzbrettern, Dicke 3 cm, Ober- und Unterkante der Lattung dem Geländeverlauf folgend, (Schnurkante) Holzart Fichte / Kiefer, Bearbeitung: Kanten gesägt, Oberfläche sägerauh, Pfostenlänge der Zaunhöhe entsprechend, DU mind. 12 cm, einseitig angespitzt, in Erdreich gerammt oder gebohrt Zaunhöhe über Gelände 2,0 m Länge der Zaunfelder 2,50 bis 3,00 m Anzahl der Riegel 5 kein Zwischenraum zwischen Holzlattung und Gelände, Abrechnung nach m-Zaunlänge.	35	m	21,58	755,30
2	Schutzzaun H 2m vorhalten Schutzzaun, auf unbefestigtem Untergrund, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '35' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltedauer).	4025	mWo	0,86	3.461,50
1.6	Kabelbrücke Überfahrerschutz Kabelbrücke, als Überfahrerschutz, aus Recycling-Hartgummi-Mischung,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: 41.669,35					
	Farbton gelb-schwarz, geriffelte, rutschhemmende Oberfläche, Feder/Nut-System, 3 Kabelschächte, Maße LxBxH 960 x 600 x 75 mm.	10	m	43,00	430,00
1.7	Sanitärcontainer doppelwandig wärmegeklämmt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m H 2,60m Sanitärcontainer, doppelwandig, koppel- und stapelbar, Wärmedämmung/Isolierung Wand, Decke, Boden nach DIN 4108 - min. 100mm Mineralwoll-Dämmung, zur Nutzung durch AN und Folgegewerke, Maße ca. 6,00 x 2,50 x 2,60 m, mit räumlicher Trennung in weiblich (1x WB + 1x WC) und männlich (3x WB, 2x WC, 2x Urinal) und jeweils separatem Zugang, aussenseitiger Türfeststeller an Containerwand, Profilzylinderschloss mit 5 Schlüsseln, außenseitige Beleuchtung am Containerzugang, Gitterrostabstreifer am Eingang, Zugang befestigt mit Bohlenlage, Fenster mit aussenseitigen stabilen Kunststoffrollo, witterungsfeste Anbindung mit Ver-/Entsorgungsleitungen, aufbauen und nach Abschluss der Vorhaltezeit wieder beseitigen, Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. inkl. Standplatz vorrichten, mit Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom), Beleuchtung, Heizung und Einrichtung mit: - 3 WC's - 2 Urinale - 4 Handwaschbecken - Spiegel, Ablage, Handtuchhaken, Papierhalter - Betriebsmittel (Handwaschseife, Toilettenpapier, Papierhandtücher, etc.)	1	St	1.425,84	1.425,84
1.8	Sanitärcontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben Sanitärcontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben, inkl. wöchentli-ches Auffüllen der Betriebsmittel wie Toilettenpapier, Handwaschseife, Papier-handtücher, etc. Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltedauer)	115	StWo	80,37	9.242,55
1.9	Sanitärcontainer aus Pos. vor, Reinigen Sanitärcontainer aus Pos. vor, Reinigen, Böden, Einrichtungen, Türen, Fenster, Wände trocken / nass reinigen nach Erfordernis, einmal wöchentli-	115	StWo	50,23	5.776,45
1.10	Sanitätscontainer doppelwandig wärmegeklämmt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m H 2,60m Sanitätscontainer, doppelwandig, Wärmedämmung/Isolierung Wand, Decke, Boden nach DIN 4108 - min. 100mm Mineralwoll-Dämmung, zur Nutzung durch AG / AN, Maße ca. 6,00 x 2,50 x 2,60 m, aussenseitiger Türfeststeller an Containerwand, Profilzylinderschloss mit 5 Schlüsseln, mit Windfang, außenseitige Beleuchtung am Containerzugang, Git-terrostabstreifer am Eingang, Zugang befestigt mit Bohlenlage, Fenster mit aus-senseitigen stabilen Kunststoffrollen, witterungsfeste Anbindung mit Ver-/Entsorgungsleitungen, aufbauen und nach Abschluss der Vorhaltezeit wieder beseitigen, Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. inkl. Standplatz vorrichten, mit Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Telefon, Wasser, Abwasser, Strom), Beleuchtung, Heizung und Einrichtung:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- gem. DGUV Information 204-022 - kranbare Trage	1	St	1.211,71	1.211,71
1.11	Sanitätscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben Sanitätscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltdauer)	115	StWo	17,58	2.021,70
1.12	Sanitätscontainer aus Pos. vor, Reinigen Sanitätscontainer aus Pos. vor, Reinigen, Böden, Einrichtungen, Türen, Fenster, Wände trocken / nass reinigen nach Erfordernis, einmal wöchentlich.	115	StWo	16,20	1.863,00
1.13	Besprechungscontainer doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 5m H 2,60m Besprechungscontainer, mit WindfangDoppelcontainer, doppelwandig, Wärmedämmung/Isolierung Wand, Decke, Boden nach DIN 4108 - min. 100mm Mineralwoll-Dämmung, zur Nutzung durch den AG, Maße ca. 6,00 x 5,00 x 2,60 m, Außentüre mit verstärktem Türblatt als Einbruchsschutz, aussenseitiger Türfeststeller an Containerwand, Profilzylinderschloss mit 5 Schlüsseln, außenseitige Beleuchtung am Containerzugang, Gitterrostabstreifer am Eingang, Zugang befestigt mit Bohlenlage, Fenster mit aussenseitigen stabili- Kunststoffrollen, witterungsfeste Anbindung mit Ver-/Entsorgungsleitungen, aufbauen und nach Abschluss der Vorhaltezeit wieder beseitigen, Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. inkl. Standplatz herrichten, mit Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon), Beleuchtung, Heizung und Einrichtung mit: - 5 Tische, ca. 1,60 x 0,80m - 12 Stühle, stapelbar - 2 Bürodrehstühle, gepolstert - 2 Aktenschränke abschließbar BxH ca. 1x2m - 2 Regale BxH ca. 1x2m - Pinnwand BxH ca. 2x1m - Gaderobenhaken - Verbandskasten E - DIN 13169 - Handfeuerlöscher - kleiner Küchenzeile bestehend aus 1x Nirostaspülbecken, 1x kleiner Kühl- schrank 1x Ober-Unterschrank oder Regal, 2x Kochplatten	1	St	2.136,48	2.136,48
1.14	Besprechungscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben Besprechungscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltdauer)	115	StWo	27,58	3.171,70
1.15	Besprechungscontainer aus Pos. vor, Reinigen				

Übertrag: 58.544,19

Übertrag: 68.948,78

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: 68.948,78					
	Besprechungscontainer aus Pos. vor, Reinigen, Böden, Einrichtungen, Türen, Fenster, Wände trocken / nass reinigen nach Erfordernis, einmal wöchentlich.	115	StWo	26,20	3.013,00
1.16	<p>Besprechungscontainer doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m H 2,60m</p> <p>Besprechungscontainer, mit Windfang, doppelwandig, Wärmedämmung/Isolierung Wand, Decke, Boden nach DIN 4108 - min. 100mm Mineralwoll-Dämmung, zur Nutzung durch den AG, Maße ca. 6,00 x 2,50 x 2,60 m,</p> <p>Außentüre mit verstärktem Türblatt als Einbruchsschutz, aussenseitiger Türfeststeller an Containerwand, Profilzylinderschloss mit 5 Schlüsseln, außenseitige Beleuchtung am Containerzugang, Gitterrostabstreifer am Eingang, Zugang befestigt mit Bohlenlage, Fenster mit aussenseitigen stabilen Kunststoffrollen, witterungsfeste Anbindung mit Ver-/Entsorgungsleitungen, aufbauen und nach Abschluss der Vorhalteezeit wieder beseitigen, Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. inkl. Standplatz herrichten, mit Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon), Beleuchtung, Heizung und Einrichtung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Tische, ca. 1,60 x 0,80m - 2 Stühle, stapelbar - 2 Bürodrehstühle, gepolstert - 1 Aktenschränke abschließbar BxH ca. 1x2m - 1 Regale BxH ca. 1x2m - Pinnwand BxH ca. 2x1m - Gaderobenhaken - Verbandskasten E - DIN 13169 - Handfeuerlöscher 	2	St	1.636,48	3.272,96
1.17	<p>Besprechungscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben</p> <p>Besprechungscontainer aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Vorhaltemenge) mal '115' (Vorhaltedauer)</p>	230	StWo	21,58	4.963,40
1.18	<p>Besprechungscontainer aus Pos. vor, Reinigen</p> <p>Besprechungscontainer aus Pos. vor, Reinigen, Böden, Einrichtungen, Türen, Fenster, Wände trocken / nass reinigen nach Erfordernis, einmal wöchentlich.</p>	230	StWo	21,20	4.876,00
1.19	<p>Treppe Laufsteg Container</p> <p>Zugangstreppe und Laufsteg Container, verzinkter Stahl, Gitterrostbelag, Laufsteglänge 3 Containerstirnseiten = 7,50 m, Laufstegbreite 1,00 m, inkl. Geländer, Zugangstreppe mit 14 Steigungen, für Containerhöhe 2,60 m, Treppenlaufbreite 1,00 m, inkl. Geländer, passend für Containeranlage aus Pos. vor.</p>	1	St	1.800,00	1.800,00
1.20	<p>Treppe und Laufsteg aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben</p> <p>Treppe und Laufsteg aus Pos. vor, Vorhalten, Warten und Betreiben, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge)</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 86.874,14	
	mal '115' (Vorhaltdauer)	115	StWo	21,58	2.481,70
1.19	Beschilderung, Betreten der Baustelle verboten Schild, <i>Betreten der Baustelle verboten</i> , aus 2mm Aluminium, rechteckig, ca. 500x300mm, auf Untergrund Bauzaun oder an Rohrschelle verschrauben.	7	St	14,00	98,00
1.20	Beschilderung, Feuerwehruzufahrt Brandschutzschild <i>Feuerwehruzufahrt Freihalten</i> , nach DIN 4066, aus 2mm Aluminium, Oberfläche lackiert, rechteckig, ca. 210x594mm, auf Untergrund Bauzaun oder an Rohrschelle verschrauben.	1	St	14,00	14,00
1.21	Beschilderung, Baustellenzufahrt Pfeilwegweiser Schild Pfeilwegweiser, <i>Baustellenzufahrt</i> , rechts-/oder linksweisend, aus 2mm Aluminium, Oberfläche lackiert, 5-eckig, ca. 300x800mm, auf Untergrund Bauzaun oder an Rohrschelle verschrauben.	2	St	16,00	32,00
1.22	Schildträger, Stahl - Rohrpfeosten Stahl - Rohrpfeosten, Durchmesser 60 mm, feuerverzinkt, Länge 3,0 m, als Träger für Schilder mit Rohrschelle, mit Rohrschelle zur Schildbefestigung und Fußstandplatte Kunststoff.	10	St	79,00	790,00
1.23	Infoboard als Anschlagtafel 2,00 x 1,50m Infoboard als Anschlagtafel, Querformat, ca. 2 x 1,50m, Holzfaser oder Aluverbundplatte mit dreiseitigen Rahmen ca. 10 cm als Witterungsschutz seitlich und oben, mit Standfüßen, Aufstellort nach Angabe der Bauleitung, auf- und abbauen inkl. entsorgen.	1	St	750,00	750,00
	Hinweise zur Ausführung				
	Nachfolgend aufgeführte Positionen umfassen das Herstellen der Gebäudezugänge nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten im Rahmen der Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers als provisorische Baustraße bzw. Lagerfläche zur Nutzung durch alle am Bau beteiligten Folgegewerke. Die Herstellung umfasst:				
	- Einbau einer Lage Geotextilien als Filter-/Trennschicht, Überlappung der Bahnen und seitlicher Überstand mindestens 50cm, Einbau der Bahnen nach Herstellervorschrift, geeignet für die Herstellung der Baustellenverkehrsflächen.				
	- Einbau einer Tragschicht aus schadstofffreien, geeigneten Recyclingstoffen, Betonbruch oder Erzeugnis gleichwertiger Art.				
1.24	Befestigte Flächen herstellen Befestigte Flächen herstellen, beseitigen, für nichtöffentlichen Baustelleneinrichtungsflächen nach Angabe der Bauleitung mit einer Schicht aus schadstofffreien Recyclingstoffen, Betonbruch, auf Trennlage aus Geotextil (in gesonderter Position).	175	m³	20,00	3.500,00
1.25	Geotextil Filter-/Trennschicht				

Übertrag: 94.539,84

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 94.539,84
	Geotextilien Geotex E-StB, auslegen, entfernen, in befestigten Flächen, als Filter-/Trennschicht, Überlappung mind. 50 cm, seitlicher Überstand mind. 50 cm, Bahnen nach den Vorschriften des Herstellers verbinden, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.	500	m²	5,00	2.500,00
1.26	Nachschottern von Lagerplätzen Instandsetzen der provisorischen Baustelleneinrichtungsflächen aus Pos. vor durch neuen Materialeinbau, Ausbesserung von Löchern, Auftrag dünner neuer Ausgleichsschichten, Recyclingmaterial Betonbruch schadstofffrei, auf Anweisung der Bauleitung.	200	m²	4,50	900,00
1 Baustelleneinrichtung					<u>97.939,84</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Arbeiten gegen Nachweis				
	Angehängte Stundenlohnarbeiten				
	<p>Anordnung von Stundenlohnarbeiten Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.</p> <p>Verrechnungssätze für Löhne Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In Ihnen sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten - Lohn- und Gehaltsnebenkosten - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile - Gewinn - Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet. <p>Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.</p>				
2.1	Vorarbeiter/-in Vorarbeiter/-in	15	Std	65,00	975,00
2.2	Facharbeiter/-in Facharbeiter/-in	15	Std	60,00	900,00
2.3	Hilfsarbeiter/-in Hilfsarbeiter/-in	15	Std	55,00	825,00
2 Arbeiten gegen Nachweis					<u>2.700,00</u>

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	97.939,84
2	Arbeiten gegen Nachweis	2.700,00
		Summe 100.639,84
		zzgl. MwSt 19 % <u>19.121,57</u>
		Gesamtsumme <u>119.761,41</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Baustelleneinrichtung.....	14
2	Arbeiten gegen Nachweis.....	20